

Es ist von "kurzzeitig stark erhöhten Strahlenabgaben" die Rede

Brennelemente-Wechsel in Grohnde - Atomkraftgegner protestieren am AKW und in Hameln

Grohnde/Emmerthal (wbn). Es ist wieder soweit. Das Atomkraftwerk Grohnde geht Ostern für Revisionsarbeiten und Brennelementewechsel vom Netz. Die Atomkraftgegner im Weserbergland planen deshalb für den 2. April eine Aktion zur Information der Öffentlichkeit über „die Gefahren durch kurzzeitig stark erhöhte Strahlenabgaben und den geplanten Einsatz von plutoniumhaltigen Brennelementen“.

„Beim Wechsel der Brennelemente während der Revision erwarten wir einen ähnlichen Anstieg der radioaktiven Edalgaskonzentration wie in Gundremmingen,“ befürchtet Bernd Schlinkmann vom Anti Atom Plenum Weserbergland. Dort erhöhten sich die Werte beim Öffnen des Reaktordruckbehälters in der Spitze bis um den Faktor 500. Renommiertere Wissenschaftler vermuten hier einen Zusammenhang zu den erheblich erhöhten Kinderkrebsraten im Umfeld der Atomkraftwerke, die in Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und zuletzt in Frankreich festgestellt wurden.

Fortsetzung von Seite 1

Darüber hinaus befürchtet das Anti Atom Plenum als Mitglied der Regionalkonferenz zum AKW Grohnde, dass im Vorfeld der Revision noch MOX-Brennelemente von Sellafield nach Grohnde verbracht werden. Transport und Einsatz erhöhen die Risiken zusätzlich und fordern Aktionen der Anti AKW Bewegung heraus. Schlinkmann weiter: „Auch ohne Katastrophen wie in Fukushima erkranken und sterben Menschen an den Folgen der Verseuchung und Verstrahlung in der gesamten Produktionskette der Atomenergie schon im Normalbetrieb, nur damit in einigen bekannten Energiekonzernen die Kasse klingelt.“

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 27. März 2012 um 13:23 Uhr

Die technischen Voraussetzungen zur Stilllegung aller Atomkraftwerke weltweit und die kurzfristige Ersetzung der fossilen Energieerzeugung sind längst vorhanden,“ betont der Aktivist. Am Montag, den 2. April um 16:30 Uhr, findet deshalb ein Informationsstand mit offenem Mikrofon am Hochzeitshaus in Hameln statt. Anschließend geht es mit bunt geschmückten Fahrrädern vor das AKW Grohnde, wo die Aktion mit einer Abschlusskundgebung endet.